

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



Mehr als 3 Medikamente?  
Polymedikationscheck!  
Fragen Sie uns.

Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Donnerstag, 13. April 2017 – Nr. 15



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

## Post Birsfelden bleibt bis 2020 erhalten

Letzte Woche hat die Post bekannt gegeben, wie ihr Filialnetz im Baselbiet künftig aussehen soll: Sie garantiert für 21 Poststellen, dass sie mindestens bis 2020 erhalten bleiben. Dazu gehört auch die Post in Birsfelden. Insgesamt sollen aber zehn Poststellen im Kanton geschlossen werden. **Seite 5**

## Der FC Birsfelden fällt unter den Strich

Der FC Birsfelden verbringt Ostern auf einem Abstiegsplatz. Der Grund dafür ist eine keineswegs zwingende Niederlage beim FC Aesch. Trotz vier Auswärtstoren liessen die Haferstädter den individuell starken Gegenspielern immer wieder zu viel Raum und verloren mit 4:5. **Seite 8**

## Achtung, Gefahr für Waldbrände steigt

Die langfristige Wetterprognose deutet an, dass auch in den nächsten Wochen mit schönem und trockenem Frühlingwetter gerechnet werden kann. Das bedeutet jedoch auch, dass die Waldbrandgefahr weiter ansteigen wird. **Seite 10**

# 180 Kinder am Waldspieltag der Primarschulen



Spiel, Spass und Gesang standen am Waldspieltag der ersten und zweiten Primarklassen auf dem Programm, der vor zwei Wochen im Hardwald stattfand. 180 Kinder aus drei Schulhäusern nahmen daran teil. Über Mittag gab es Würste vom Grill, bevor alle müde, aber glücklich den Heimweg antraten. Foto zVg **Seite 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!  
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–



Vom Berner Oberland:  
Gitzi, Milch- und Berglamm  
Unser Hit: Bärlauch-Ragout vom Gitzi  
**Tenzler**  
Natura-Qualität  
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice  
www.goldwurst.ch

**Neueröffnung am 18.04.2017**



**RE-Center MuttENZ AG**

**Entsorgungs-Center  
Birsfelden • Hardstrasse 91**

**„Ihr Abfall ist bei uns willkommen“  
SIE NATÜRLICH AUCH**

Besuchen Sie uns ab dem 18.04.2017 in unserem neuen Entsorgungs-Center für Privatpersonen und Kleingewerbe.

Bis 31.05.2017 erhalten Sie unseren Neueröffnungsrabatt von 10% auf jede Anlieferung in Birsfelden Hardstrasse 91.

**Bares für Rares**

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Armbänder (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

K\_1247

Wir kaufen oder entsorgen

**Ihr Auto**

zu fairen Preisen

**079 422 57 57**

[www.heinztroeschag.ch](http://www.heinztroeschag.ch)

K\_1212

**LORI'S  
HUNDE FERIEN PENSION**



Ob Ferien- oder Tageshund, wir bieten liebevolle Betreuung. In der Familie knuddeln, im Garten spielen, schlafen in unserer Stube. Bis max. 5 Hunde. Keine Zwingerhaltung oder Ähnliches. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Familie Laurence Gaudin, +41 79 262 85 15.  
FBA ausgebildet, FB

K\_1298

Aktuelle Bücher **reinhardt**

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Zeitungs-  
leser  
lesen  
auch die  
Inserate

Erfahrener  
**Landschafts-  
gärtner**

übernimmt sämtliche  
Gartenarbeiten  
inkl. Abfuhr  
076 572 40 49

043.689

Inserate bringen Erfolg



FC BASEL 1893

**Business & Sports  
Summit**

KOOPERATIONS-PARTNER

Gewerbeverband  
Basel-Stadt  
Unsere Unternehmen – gemeinsam besser.



kgv  
Kantonal-Sekundärer  
Gewerbeverband

PRESENTING SPONSOREN

cornercard

**BRACK.CH**

Thema:

**Führung und Motivation**



Nicole Brandes  
Top-Expertin für Führungskompetenzen und kulturelle Diversität, Bestseller-Autorin

«Die Wir-Intelligenz – Erfolgsfaktor für die Führung der Zukunft»



Martin Limbeck  
Zweifacher «Trainer des Jahres», «International Speaker of the Year 2012»

«Führungsstil mit höchstem Wirkungsgrad – Mehr Vertriebspower durch wertorientiertes Führen»



Arno Del Curto  
Seit 21 Jahren Trainer des Eishockey-Rekordmeisters HC Davos

«Mit kluger Führung eine Ära prägen» – ein Gespräch

8. Mai 2017 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

Anmeldung und Infos unter: [www.fcb.ch/summit](http://www.fcb.ch/summit)

\*Mitglieder des Gewerbeverbandes Basel-Stadt erhalten CHF 10.- Ermässigung.

**Jetzt  
anmelden!**  
CHF 99.-\*  
pro Person

CO-SPONSOREN



EVENT PARTNER



Primarschule

# Waldspieltag mit Spiel, Spass und Gesang



Der Hit war das Spiel «Stacheln stehlen», bei dem man dem anderen die am Rücken angebrachten Klämmerli stiehlt.

Fotos zVg

**180 Primarschulkinder aus drei Schulhäusern nahmen vor zwei Wochen am Waldspieltag im Hardwald teil.**

Von Beatrice Fol\*

Bei schönstem Wetter ging es am Donnerstag, 30. März, um 8 Uhr los in den Hardwald. Ungefähr 180 Erst- und Zweitklasskinder aus den Schulhäusern Kirchmatt, Sternefeld und Scheuerrain trafen sich zu einem Spieltag. Zum Auftakt sangen alle Kinder und Lehrpersonen

mit viel Engagement zusammen ein Lied. Anschliessend vergnügten sich alle beim Spiel «Stacheln stehlen». Man versucht, dem anderen die am Rücken angebrachten Klämmerli (Stacheln) zu stehlen. Hey, war das ein Spass!

**Ausgelassene Stimmung**

Nachher konnte jedes Kind die Spielangebote ausprobieren, welche die Lehrpersonen vorbereitet hatten. An einem Posten massen sich zwei Kinder im Zwergenkampf, an einem andern legten sie aus Waldgegenständen Kunst. Weiter wurden besondere Fangspiele ausprobiert, Gegenstände gesucht und



«Zwergenkampf» war an diesem Posten angesagt.

vielen mehr. Es herrschte eine ausgelassene und friedliche Stimmung!

**Feines vom Grill**

Das Herumtollen machte hungrig. Zur Mittagszeit wurden Würste grilliert, Leckereien untereinander ausgetauscht, Erlebtes vom Morgen erzählt und weitergespielt. Als Abschluss wurde noch einmal miteinander gesungen und auf Wunsch der Schulkinder erneut das Eingangsspiel aufgegriffen.

Müde, aber glücklich gingen alle am frühen Nachmittag mit dem Wunsch heim, dass bald wieder einmal so ein toller Waldtag stattfinden sollte.

\*Primarlehrerin

Kolumne

## Welcher Ferientyp sind Sie?

Von Luca La Rocca\*



Sommerzeit ist Ferienzeit, aber: Welcher Ferientyp sind Sie? Sind Sie jeweils am Stichtag, wenn es darum geht, die Ferien für das nächste Jahr einzugeben, in aller Herrgottsfrühe für einmal als erster im Büro? Oder gehören Sie zu denjenigen, die, während sie diese Kolumne lesen, noch immer vier Wochen in diesem Jahr zugute haben?

Ob es nach Italien, auf die Seychellen oder doch nur nach Balkonien geht, bedarf einer guten Vorbereitung. Trotzdem ist es gut vorstellbar, dass nicht jeder vorausplant und lieber spontan sein will. Keiner möchte jedoch, dass die Ferienplanung regelrechte Kriege und Auseinandersetzungen im Büro auslöst. «First come, first serve» lautet deshalb das Prinzip der meisten Arbeitgeber. Entrüstete Bekannte drohten bereits mit der Kündigung, für den Fall, dass sie die angeforderte Juli-Woche nicht bekämen. Was der spontane Wutausbruch beim Chef aber brachte, weiss ich nicht. Die Generation Y oder «Null-Bock-Generation» ist ja sowieso spontan, was Veränderungen der Lebenssituation angeht. Kommt da im Mai jemand auf die Idee, einen Monat später zu verreisen, bleibt oft nur ein müdes Lächeln der Personalabteilung übrig.

Grundsätzlich bin ich ja der Meinung, dass Familien mit Kindern in den Sommerferien Ferien buchen sollten. Danach kommen die Studenten, und danach? Eigentlich niemand. Aber wieso müssen dann auch alle anderen Ferien buchen? Gibt es ein Phänomen, welches alle Leute an die überfüllten und überbelegten Strände zieht, obwohl sie auch zu einem anderen Zeitpunkt verreisen könnten? Das Paradebeispiel zeigt, dass ich im Juli für 2000 Franken nach Mallorca reisen und im Oktober für den gleichen Preis auf die Malediven fliegen kann. Nach den Ferien sind eigentlich also die richtigen Ferien – stressfrei, wenn man sie dann bekommt.

\*ist lieber spontan, als zu wissen, was 2023 läuft.

Primarschule

## Klasse 5f gestaltet Milchplakat

**Bis zum 20. April kann man für das Birsfelder Plakat stimmen.**

Die Primarklasse 5f von Lehrerin Nicole Schulthess aus dem Schulhaus Scheuerrain hat an dem Plakatwettbewerb von Swissmilk teilgenommen. Die Aufgabe lautete, ein Plakat zum Thema «fit mit Milch» zu gestalten. Eine Grafikerin gab der Klasse den Tipp, ein Sujet zu wählen, das mit unserer Region zu tun hat oder bei uns hervorsteht. Jedes Kind brachte oder zeichnete einen Vorschlag, dann wurden die Top 5 ausgewählt und optimiert. Anschliessend entschied sich die Klasse mit Hilfe der Eltern für das Endplakat: Zu sehen ist der Roche-Turm, welcher von der Klasse 5f und der Kuh «Loveley» er-

klimmen wird. Die Schülerinnen und Schüler zeichneten das Motiv mit Edding. «Die Kids auf dem Plakat sind Kinder der Klasse, die wir fotografiert und dann via Beamer aufs Plakat projiziert haben», verrät Schulthess. Das Plakat hängt bis

am 20. April an der Rheinfelderstrasse 41. Bis dann läuft auch das Onlinevoting. Auf [www.swissmilk.ch/tagdermilch](http://www.swissmilk.ch/tagdermilch) kann man abstimmen. Wer am meisten Stimmen hat, gewinnt 1000 Franken.

Nicole Schulthess, Primarlehrerin



Sujet mit regionalem Bezug: Die Kuh «Loveley» und die Birsfelder Primarschulkinder erklimmen den Roche-Turm.

Foto zVg

# WASER



## MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
www.waserag.ch

K 1209



www.birsfelderanzeiger.ch

## reinhardt

Unter dem Dach der Friedrich Reinhardt AG erscheinen die Lokalzeitungen Birsigal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttener & Prattler Anzeiger. Für die Produktion dieser Wochenblätter suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

### Polygraf (m/w) 100%

In dieser vielseitigen Position gestalten und produzieren Sie an unserem Standort an der Basler Missionsstrasse Zeitungs- und Inserateseiten. Das siebenköpfige Layout-Team arbeitet eng mit den Redaktionen und den Inserateteams zusammen. Als neues Mitglied in unserem Team verfügen Sie über einen Lehrabschluss als Polygrafen/Polygraf und beherrschen die Programme InDesign, Photoshop, Illustrator sowie die Office-Programme als Mac-Anwendung. Sie sind eine dynamische und belastbare Person mit einem hohen Qualitätsbewusstsein, die effizientes und selbstständiges Arbeiten gewohnt ist.

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [verlag@lokalzeitungen.ch](mailto:verlag@lokalzeitungen.ch)

Friedrich Reinhardt AG,  
Patrick Herr (Leiter Zeitungen)  
Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
Telefon 061 264 64 90

### Top 5 Belletristik

- 1. Julian Barnes**  
[4] Der Lärm der Zeit  
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- 2. Lukas Bärfuss**  
[1] Hagar  
Roman | Wallstein Verlag
- 3. Natascha Wodin**  
[-] Sie kam aus Mariupol  
Roman | Rowohlt Verlag
- 4. Flurin Jecker**  
[-] Lanz  
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- 5. Jussi Adler-Olsen**  
[-] Selfies  
Thriller | DTV Verlag



### Top 5 Sachbuch

- 1. Hans Martin Ulbrich, Bernard Haitink (Hrsg.)**  
[4] Dirigieren verdirbt den Charakter  
Musikeraneddoten | Reclam Verlag
- 2. Barbara Abdeni, Rafik Schami**  
[-] Suppen für Syrien. 80 Lieblingsrezepte aus aller Welt  
Kochen | Dumont Verlag
- 3. Hans-Ulrich Stauffer**  
[1] Eritrea – Der zweite Blick  
Politik | Rotpunktverlag
- 4. Peter von Matt**  
[3] Sieben Küsse. Glück und Unglück in der Literatur  
Literaturgeschichte | Hanser Verlag
- 5. Michael Lüders**  
[5] Die den Sturm ernten. Wie der Westen Syrien ...  
Politik | C. H. Beck Verlag



### Top 5 Musik-CD

- 1. Viviane Chassot, Accordion**  
[2] Haydn Keyboard Concertos – Kammerorchester Basel  
Klassik | Sony
- 2. Philippe Jaroussky**  
[-] La Storia Di Orfeo – I Barocchisti / Diego Fasolis  
Klassik | Erato
- 3. Stiller Has**  
[-] Endosaurusrex  
CH-Pop | Sound Service
- 4. Pippo Pollina**  
[5] Il Sole Che Verrà  
Pop | Jazzhaus
- 5. Martin Tingvall**  
[-] Distance  
Jazz | Skip



### Top 5 DVD

- 1. The Infiltrator**  
[-] Bryan Cranston, Diane Kruger  
Spielfilm | Paramount
- 2. I, Daniel Blake**  
[3] Dave Johns, Hayley Squires  
Spielfilm | Impuls
- 3. Arrival**  
[-] Amy Adams, Forest Whitaker  
Spielfilm | Sony Pictures
- 4. Neil Diamond**  
[-] Hot August Night / NYC  
Live from Madison Square Garden  
Konzertfilm | Artwork
- 5. Sing**  
[-] Matthew McConaughey, Reese Witherspoon, Scarlett Johansson  
Zeichentrickfilm | Universal Pictures



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90  
Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Service public Post Birsfelden bleibt bis 2020 bestehen

Gute Nachrichten für Birsfelden: Die hiesige Post bleibt bis 2020 garantiert. Zehn weitere Poststellen im Kanton schliessen.

Von Sabine Knosala

Am Donnerstag, 6. April, hat die Post bekannt gegeben, wie ihr Filialnetz im Baselbiet künftig aussehen soll: Sie garantiert für 21 Poststellen, dass sie mindestens bis 2020 erhalten bleiben. Dazu gehört auch die Post in Birsfelden.

### Politik und Gewerbe erfreut

«Es freut mich, dass die Post das mir gegenüber vorgängig geäusserte Bekenntnis zum Standort Birsfelden offiziell bestätigt hat», sagt der Birsfelder Gemeindepräsident Christof Hiltmann: «Unsere Postfiliale wird stark frequentiert und ist ein wichtiger Pfeiler des Gewerbeangebots im Dorfzentrum.»

Auch der Gewerbeverein Birsfelden begrüsst den Entscheid der Post: «Für die Birsfelder Gewerbetreibenden ist eine physische Poststelle essenziell, um alle nötigen postalischen und auch finanziellen Geschäfte vor Ort erledigen zu können», sagt Kassier Christoph Bollinger, der die Belange des Gewerbevereins mangels Präsident oder Vizepräsident zur Zeit vertritt.



Ein Bild mit Symbolcharakter: Die Poststelle in Birsfelden bleibt auch künftig für die Kundschaft geöffnet. Foto Sabine Knosala

Insgesamt sollen im Baselbiet zehn Poststellen geschlossen werden. Es sind Basel 23 (Freilager Münchenstein), Diegten, Reigoldswil, Zunzgen, Grellingen, Hölstein, Läfelfingen, Bottmingen, Thürnen und Zwingen. Bei sechs davon will die Post im Dialog mit den Standortgemeinden neue Lösungen finden. An vier Standorten werden die neuen Lösungen bereits in den nächsten Monaten umgesetzt. Im Vordergrund stehen dabei Partnerfilialen, bei denen die Post zum Beispiel mit Ladenangeboten kombiniert werden. Zudem will die Post bis zu 18 neue Zugangsmöglichkeiten wie beispielsweise Auf-

gabe- und Abholstellen oder My-Post-Automaten schaffen.

### Syndicom nicht zufrieden

Damit ist der Abbau der Poststellen nicht ganz so gross, wie von der Gewerkschaft befürchtet: Die Syndicom war von total 23 gefährdeten Filialen ausgegangen. Trotzdem kritisiert Zentralsekretär Roland Lamprecht: «Die Post treibt den Abbau in verschärftem Tempo voran. Es braucht einen Abbaustopp!» Versöhnlicher äussert sich der Kanton, der nur darauf besteht, dass die Gemeinden in die Planung einbezogen werden, und dass die postalische Grundversorgung sichergestellt ist.

## Aus dem Landrat

### Volksabstimmung Privatschulbeitrag

Von Simon Oberbeck\*



An der Landratsitzung am Donnerstag, 6. April, stand die zweite Lesung zur Streichung der pauschalen Beiträge zum Besuch von Privatschulen im Zentrum.

Privatschulen sind eine wichtige Ergänzung zur Volksschule, dies war bei allen Votanten unbestritten. Nach einer intensiven, emotionalen Debatte bei der ersten Lesung lag nun ein Vorschlag der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission vor, welcher ein Dekret der Regierung für die Ausgestaltung von Härtefällen vorschlägt. Grundsätzlich sollen die Pauschalbeiträge gestrichen werden, jedoch soll die Regierung ein Dekret erarbeiten, welches für Härtefälle pauschale Beiträge als Ausnahme vorsehen kann. In der Kommission wurde dieser Vorschlag deutlich angenommen.

In der zweiten Lesung entbrannte nun eine Debatte, bis zu welchem steuerbaren Einkommen ein Pauschalbeitrag gesprochen werden kann. Liegt nun ein Härtefall bei 100'000 Franken oder 70'000 Franken steuerbarem Einkommen vor? Können wir der Regierung vertrauen, dass sie eine Einkommensgrenze in eigener Kompetenz festlegen kann? Ich fühlte mich an die Debatten rund um den Pendlerabzug erinnert. Wo beginnt der Mittelstand? Bei welchem steuerbaren Einkommen spricht man von einem Härtefall? Es entwickelte sich eine Diskussion, die im Resultat leider nur zu einem unbefriedigenden Ende führen konnte. In der Schlussabstimmung über den Kommissionsantrag fehlten drei Stimmen für ein Vierfünftel-Mehr.

Somit wird das Baselbieter Stimmvolk über die Privatschulbeiträge entscheiden. Aus meiner Sicht ist das eine verpasste Chance des Landrats. Der Abstimmungskampf zu diesem Thema dürfte emotional verlaufen – und das ist weder im Sinne der betroffenen Institutionen noch der Bevölkerung. \*Landrat CVP

## Nachruf



### Zum Abschied von Doris Schmidiger

Der Tod von Doris Schmidiger macht die Kulturkommission tief betroffen. Die Nachrichten von ihrer Krankheit und dem so rasch folgenden Tod waren ein Schock für alle. Als Frau von Tierarzt Ueli

Schmidiger kannten und schätzten sie über viele Jahre unzählige Tierbesitzer aus Birsfelden und Umgebung.

Seit anderthalb Jahren wirkten Doris Schmidiger und ihre Zwillingsschwester Gisela auch in der Kulturkommission mit. Mit grossem Engagement ging Doris Schmidiger die Arbeit im Birsfelder Museum an. Sie war mit Freude und Liebe dabei und übernahm bereitwillig jede Art von Aufgaben – vom Kontakt zu den Kunstschaffenden über diejenigen zur Besucherschaft bis zu den weniger attraktiven, administrativen Arbeiten und dem unbeliebten Putz-Ämtli.

Ob sie im Team der Kulturkommission beim Aufbau von Ausstellungen mit Hammer und Nägeln hantierte oder als liebenswerte Gastgeberin während ihrem Hüte-

dienst Besucherinnen und Besucher im Museum empfing, alles tat sie in ihrer zuvorkommenden, freundlichen und hilfsbereiten Art. Sie stellte sich nie selber in den Vordergrund, sondern setzte sich immer für die gute Sache ein. So gerne hätte sie die eingefädeltten Ausstellungen noch selber realisieren geholfen. Es hat leider nicht mehr sein sollen.

Wir sind dankbar für die Zeit, in der wir Doris kennen und schätzen lernen durften und für die Arbeit, die sie vor und hinter den Kulissen des Birsfelder Museums geleistet hat. Wir werden uns oft an sie erinnern. Wir sprechen ihrer ganzen Familie unser tief empfundenes Beileid aus und wünschen ihr in dieser schweren Zeit viel Kraft und Trost. Andrea Scalone im Namen der Kulturkommission

## Leserbriefe

**Mauerbau – auch in Birsfelden**

Ende März wurden wir mit Wurst und Getränk bei der Fernheizzentrale auf unserem Inseli verwöhnt, während fast gleichzeitig die Nutzung eines Teiles unseres kleinen Paradieses an die Sauriershow abgetreten wurde. Nichts gegen die Nutzung des eigenen Areals durch das Kraftwerk, doch bleibt die Frage: Ging diese Vergabe nicht unnötig weit?

Während der kommenden fünf Monate wird vielen Birsfeldern durch den «Mauerbau» der wunderbare Spaziergang bis zur Spitze des Inseli verwehrt bleiben, und man fragt sich, ob es nicht möglich wäre, einen der beiden Uferwege für Fussgänger freizuhalten beziehungsweise ebenfalls mit Stellwänden abzutrennen? Die Ausstellungsobjekte benötigen die Nähe zum Rhein nicht – zumindest nicht schleusenseitig. Bei einer schmalen Freigabe dieser Seite würde den

Sauriern beziehungsweise ihrem Publikum die schöne, offene Sicht auf den Stausee erhalten bleiben.

Auch wird während der ganzen, circa zwei Monate dauernden Badesaison das Schwimmen im Rhein praktisch verunmöglicht, bleibt der Rhein doch nur noch zwischen Wasserfahrverein und Ruderclub begehbar. Mit einem freibleibenden Weg der Schleuse entlang könnten alle badefreudigen Birsfelder weiterhin den Rheineinstieg bei der Spitze erreichen.

Die grösste Einschränkung betrifft allerdings Familien mit Kleinkindern, die in den Sommermonaten nicht mehr bei der Sandbank im Rhein spielen können. Auch hier könnte bei gegenseitigem, guten Willen ein Weg gefunden werden.

Es bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen eine für alle Betroffenen annehmbare Lösung finden, um diesen Ausschluss von Spazierenden, Badenden und Spielenden zu mildern.

*Die Familien Gamper und Mollenkopf*

## Parteien

**SVP: Sicherheit in Birsfelden?**

An der Gemeindeversammlung vom 3. April meldete sich ein über die Sicherheit in Birsfelden besorgter Bürger zu Wort. Gemäss seinen Erfahrungen komme es wieder vermehrt zu Vandalenakten sowie zu Belästigungen von Frauen. Dies führe dazu, dass sich Frauen in den Nacht- und frühen Morgenstunden in Birsfelden nicht mehr wohl fühlen. Laut dem zuständigen Gemeinderat sei Birsfelden jedoch sicher und es bestünden in dieser Hinsicht keinerlei Probleme. Als Beleg hierfür wurden die Statistiken der Polizei genannt.

Die SVP Birsfelden nimmt besorgt zur Kenntnis, dass offenbar für den für die Sicherheit zuständigen CVP-Gemeinderat nur Zahlen und Statistiken aus der Vergangen-

heit zählen. Die SVP erwartet, dass die Sorgen der Bürger ernst genommen werden und der Gemeinderat die Situation überprüft. *SVP*

**SP: Schulraumplanung auf Kurs**

Die SP Birsfelden ist erfreut, dass es mit Schulraumplanung endlich vorwärts geht. Die vergangene Woche an der Gemeindeversammlung bewilligten Projektkredite sind aber erst der Anfang. Die fertigen Bauprojekte sollen bis Ende Jahr vorliegen, dafür wurden am vorletzten Montag knapp 300'000 Franken gesprochen. Ein kleiner Baukredit für die Schadstoffsanierung wurde ebenfalls bewilligt, damit rasch die Aula und das Foyer im Schulhaus Sternenfeld saniert werden können.

Auch wurden zwei Reglemente totalrevidiert: Dasjenige über den

Gemeindeversand und die Plakatstände wurde gutgeheissen. Die laute Kritik an der Kostenbeteiligung der Parteien, welche vor allem kleine Organisationen und Einzelkandidaturen betroffen hätte, wurde von der Versammlung ernst genommen. Ein entsprechender Antrag der Gemeindekommission wurde angenommen. Damit bleibt der Gemeindeversand für die Parteien und Einzelkandidaturen weiterhin kostenfrei.

Das Hundereglement wurde mit kleineren Änderungen und einer Gebührenerhöhung genehmigt.

Die SP Birsfelden dankt schliesslich noch der Geschäftsprüfungskommission für ihre wertvolle Arbeit im Risikomanagement. Ihr Tätigkeitsbericht wurde von der Stimmbürgerschaft an der Gemeindeversammlung denn auch zur Kenntnis genommen. *SP*

**Parteienbeiträge**

Geben Sie immer Ihren Namen und Ihre Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag» oder «Parteienbrief». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen. Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (als Word oder Mailtext) an [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch). Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Promotion

**Gächter's Gesundheitstipp****Frühlingszeit – Zeit für schöne und gesunde Füsse und Zehennägel**

Nagelpilz ist eine weit verbreitete und hartnäckige Erkrankung. Die Infektion beginnt meist am Nagelrand, der gelblich bis bräunlich wird. Der Nagelpilz kann sich unter oder im Nagel ausbreiten und führt zu einer brüchigen Verdickung des Nagels.

Die Pilze sind ausser auf dem menschlichen Körper auch sehr

oft an warmen und feuchten Orten zu finden, z.B. in Bädern, Umkleieräumen und Gemeinschaftsduschen in Sportclubs, in Schwimm- oder Dampfbädern. An diesen Orten kommt es daher häufig zu einer Ansteckung.

**Wie kann ich einer Nagelpilzinfektion vorbeugen?**

Wechseln Sie täglich Ihre Socken und waschen Sie diese bei mindestens 60 Grad Celsius. Achten Sie darauf, dass Ihre Füsse «atmen» können und vermeiden Sie Schuhwerk, in dem Ihre Füsse schwitzen und die Zehen eingeengt sind. Trocknen Sie Ihre Füsse nach dem Duschen oder Baden gut ab, insbesondere in den Zehenzwischenräumen. Tragen Sie Badeschuhe,

wenn Sie sich in Gemeinschaftsduschen oder Umkleidekabinen von Schwimmbädern und Sportclubs bewegen.

Besonders Diabetiker und Menschen mit Gefässerkrankungen sollten regelmässig und sorgfältig ihre Füsse und Zehennägel auf Veränderungen untersuchen. Sie sind aufgrund von Durchblutungsstörungen besonders anfällig auf Nagel- und Fusspilz-Infektionen.

**Was kann ich gegen eine Nagelpilzinfektion tun?**

Ein Nagelpilz verschwindet nicht von selbst und sollte unbedingt behandelt werden. Sind nicht mehr als zwei Drittel des Nagels und nicht mehr als zwei Nägel betroffen, kann Curanel, eine Tink-

tur zum Aufpinseln gegen den Pilz, verwendet werden. Die Anwendung ist leicht und schmerzlos. Mit etwas Geduld können Sie den hartnäckigen Nagelpilz wirksam bekämpfen!

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Ihr Team der  
TopPharm Apotheke Gächter

**toppharm**

**Apotheke Gächter**

Migros Birsfelden  
Chrischonastrasse 2  
4127 Birsfelden  
Telefon 061 261 66 00  
Fax 061 261 66 01

## Kirchenzettel

## Reformierte Kirchgemeinde

**Do, 13. April:** 18 h: Passionsandacht mit Nachtmahl im Raum der Stille, Kirchstrasse 25, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig.

**Fr, 14. April – Karfreitag:**

10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und der Capriccio-Chor, *Kollekte:* Wohnheim für Asylbewerber, Birsfelden.

**Sa, 15. April:** 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

17.30 h: Probe Singkreis für den Ostermorgen in der reformierten Kirche.

**So, 16. April – Ostern:**

5.45 h: Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Pfarrteam und dem Singkreis, *Kollekte:* Protestantische Solidarität Baselland.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz und der Posaunenchor, *Kollekte:* Protestantische Solidarität Baselland.

**Mi, 19. April:** 14.30 h: Spielnachmittag für Erwachsene im KGH.

**So, 23. April:** 9.30 h: Fahrdienst für gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 20. April, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Offene Kirche Elisabethen. *Amtswoche:* Pfarrer Peter Dietz

## Bruder-Klaus-Pfarrei

**Do, 13. April – Gründonnerstag:**

17.30 h: Abendmahlfeier der Erstkommunionkinder im Fridolinsheim.

19 h: Abendmahlfeier in der Kirche.

**Fr, 14. April – Karfreitag:**

15 h: Karfreitagliturgie. Es singt der Cantus-Chor.

20 h: Passionsspiele in der Kirche.

**Sa, 15. April – Karsamstag:**

21 h: Osternachtliturgie mit Eucharistie und Trompetenklängen, anschl. Osterfeuerwache auf dem Kirchplatz und Eiertütsche im Fridolinsheim.

**So, 16. April – Ostern:**

6 h: Veglia Pasquale.

10 h: Fest-Gottesdienst mit Eucharistie. Es singt der Cantus-Chor.

10 h: Kinder-Gottesdienst in der Krypta mit anschliessender Ostereiersuche.

**Mo, 17. April:** 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

**Fr, 21. April:** 18.30 h: Preghiera.

## Evang.-meth. Kirche (EMK)

**Do, 13. April – Gründonnerstag:**

15 h: Gottesdienst im Generationenhaus Neubad.

**Fr, 14. April – Karfreitag:**

9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Abendmahlsgottesdienst (WW).

**Sa, 15. April:** Österliches Pilgern zum Thema «Hoffnung entdecken» (Werthenstein–Willisau), Anmeldung bis Do an Walter Wilhelm, 061 311 35 86.

**So, 16. April – Ostern:**

7 h: Osterjubiläum.

Ab 7.45 h: Osterzmqorge.

9.30 h: Familiengottesdienst (SB und WW).

**Di, 18. April:** Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

**So, 23. April:** 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB), parallel: Arche Noah, anschliessend Brunch (Anmeldung bis Mi an Verena Mathys, 061 313 23 04).

## Heilsarmee

**Fr, 14. April:** 16 h: Gottesdienst zum Karfreitag.

19.30 h: Israel-Gebet.

**So, 16. April:** 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Oster-Brunch.

**Di, 18. April:** 14.30 h: Frauengruppe.

**Do, 20. April:** 14.30 h: Austauschtreff. 19.30 h: Männertreff.

**Fr, 21. April:** 18 h: Beginn 24 h-Gebet.

19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Sitzung.

**Sa, 22. April:** 18 h: Ende 24 h-Gebet.

**So, 23. April:** 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiGo.

Weitere Infos:

[www.heilsarmee-birsfelden.ch](http://www.heilsarmee-birsfelden.ch)

## Freie Evangelische Gemeinde

**So, 16. April:** 10 h: Gottesdienst an Ostern.

**Do, 20. April:** 20 h: Connect-Gruppen.

**Fr, 21. April:** Teenietreff Spezial.

**So, 23. April:** 10 h: Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise:

[www.feg-birsfelden.ch](http://www.feg-birsfelden.ch)



Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

## Evangelisch-reformierte Kirche

## Passionsandacht am Gründonnerstag

In wöchentlichen Andachten haben wir uns Karfreitag und Ostern genähert. Am Gründonnerstag erinnern wir uns an das letzte Beisammensein von Jesus mit seinen Jüngern. Wechselseitige Zuwendung in Form einer freiwilligen Fusswaschung, ein einfaches Nachtmahl in Erinnerung an das Abendmahl, Texte und Gebete, welche die Situation vor Jesu Verhaftung aufnehmen, sind Stationen dieser Passionsandacht.

Achtung: Die Passionsandacht beginnt am Gründonnerstag erst um 18 Uhr und dauert bis 20.15 Uhr. Wir beginnen im Raum der Stille an der Kirchstrasse 25. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Burkhard Wittig  
und Sibylle Baltisberger

## Römisch-katholische Kirche

## Kindergottesdienst an Ostern

Am Ostersonntag, 16. April, um 10 Uhr, findet ein Kindergottesdienst in der Krypta, der kleinen Kirche unter der katholischen Kirche, statt. Wir hören die Ostergeschichte, singen, beten und feiern miteinander. Dazu sind alle Kinder, ob gross oder klein, laut oder leise mit ihren Eltern und Grosseltern herzlich eingeladen. Wir feiern miteinander Ostern. Anschliessend suchen wir den Osterhasen. Kommen Sie doch auch!

Benni Meyer, Katechetin

## Evangelisch-methodistische Kirche

## Nicht allein kochen und essen müssen

An einem Tag in der Woche nicht alleine am Tisch sitzen müssen, sondern in Gemeinschaft mit anderen Leuten. Nicht selber kochen und doch eine schmackhafte Mahlzeit geniessen können: Das ist das Angebot des Mittagstisches.

Jeden Dienstag ab 11.45 Uhr können Erwachsene, Kinder und Jugendliche im Gemeindesaal der EMK Birsfelden zum Mittagessen kommen. Für die Grossen kostet das neun Franken. Kinder und Jugendliche (Schülerinnen und Schüler) zahlen fünf Franken. Eine Anmeldung bis zum Vortag ist erforderlich. Kontaktperson ist Margrit Eschbach, Tel. 061 821 78 61. Wäre das auch etwas für Sie?

Walter Wilhelm, Pfarrer

## Wort zum Sonntag

## Jesus ein König?

Von Roger S. Vogt\*



*Am Palmsonntag kommt Jesus auf einem Esel nach Jerusalem geritten – nicht hoch zu Ross, nicht mit der Macht oder*

*dem Prunk, den damals Könige beibehren Einzügenderne präsentiert haben. Und doch wird er mit Palmzweigen feierlich von den Menschen empfangen, genau so wie damals im Orient Könige üblicherweise empfangen wurden.*

*Die Menschen rufen, dass dieser neue König, der da kommt, den Frieden in die Welt bringen wird. Jesus wird für viele ein Hoffnungsträger für das kommende Friedensreich, das in Israel schon lange sehnsüchtig erwartet wird. Und doch, kurz darauf stirbt Jesus am Kreuz, und alle Hoffnungen scheinen mit ihm zu sterben. Selbst das Friedensreich, von dem er immer wieder erzählte, scheint mit ihm zu enden.*

*Und doch: Es gibt Ostern. Jesus lebt neu und seine Anhänger und Anhängerinnen verstehen seine Botschaft vom kommenden Frieden neu: Nicht er alleine ist der Hoffnungsträger, er ist vielmehr ein Hoffnungsbringer. Er hat anfangen mit dem Friedensreich, indem er den Menschen Gutes getan hat, überall wo er war. Und nun lebt dieses Friedensreich weiter, bis heute auch durch uns alle, wenn wir gemeinsam an diesem Friedensreich bauen. Indem wir das Gute leben tun überall, wo wir sind. Damit diese Welt ein Ort ist, wo Menschen glücklich und würdevoll leben können.*

*So ist Jesus damals wie auch für uns heute vom Hoffnungsbringer zum Hoffnungsbringer geworden. Jesus ist für uns so auch zu einem ganz anderen König geworden: Nicht einer mit Macht oder Prunk, sondern ein König des Friedens und des Herzens, der mitten unter uns mit seinem Leben gezeigt hat, wie Frieden auf dieser Welt möglich werden kann.*

\*katholische Jugendarbeit

«Ich bin dein, Herr; hilf mir!»  
Psalm 119,94

## Handball NLB

## Folgenlose Birsfelder Auswärtsniederlage

Ersatzgeschwächt verlor der TV Birsfelden letzten Sonntag mit 26:33 auswärts bei CS Chênois Genève. Für den TVB ist diese Niederlage unnötig, ändert aber nichts daran, dass die Baselländer auch im nächsten Jahr in der NLB auf Punktejagd gehen werden.

Genf, als Zweitletzter noch auf einem Abstiegsplatz rangierend, war gegen den TVB dringendst auf Punkte angewiesen. Entsprechend motiviert legten die Romands los und führten rasch mit 4:0. Auf Seiten der Birsfelder war ersichtlich, dass die Abstimmung zu Beginn der Partie noch nicht vorhanden war, fehlte neben Timon Mikula (Wadenbeinbruch) mit Gal Adamcic auch der zweite designierte Spielmacher. Der Slowene hatte sich bei einer üblen Attacke im letzten Spiel gegen Baden eine Hirnerschütterung zugezogen. Die Genfer wussten die Probleme der Birsfelder auch weiter auszunutzen und führten schon in der Halbzeit mit 18:11.

Auch nach dem Seitenwechsel konnten die Birsfelder den Rückstand nie mehr aufholen und verloren am Schluss verdient mit 26:33. Das Heimteam freute sich über zwei wichtige Zähler. Nun haben es die Westschweizer wieder in den eigenen Händen, den Klassenerhalt in den letzten beiden Partien doch noch zu bewerkstelligen.

Für Birsfelden findet die nächste Partie und zugleich das letzte Heimspiel der Saison am Sonntag, 23. April, gegen die abstiegsgefährdete HSG Siggenthal/Vom Stein Baden statt. Anpfiff ist um 15 Uhr in der Sporthalle Birsfelden. Dank der Mobiliar-Versicherung gilt für diese Begegnung freier Eintritt für alle Zuschauer. *TV Birsfelden*

## Telegramm

## CS Chênois Genf – TV Birsfelden 33:26 (18:11)

Sous-Moulin. – 150 Zuschauer – SR Joss, Quardani. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Gef, 4-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

**Birsfelden:** Braun (22%), Tränkner (31%); Butt (2), Galvagno (4), Jutzeler (2), Müller (1), Oberli (4), Oliver, Reichmuth (2), Riebel, Sebele (9), Spänhauer, Thomsen (2).

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Adamcic, Mikula, Morf (alle verletzt), Ryhiner und Sala (beide abwesend).

Neues vom Sport jede Woche im  
**Birsfelder Anzeiger**

## Fussball 2. Liga regional

## Der Stoff aus dem die Alpträume sind

Der FC Birsfelden kassiert in Aesch eine unnötige 4:5-(2:2)-Niederlage und rutscht auf einen Abstiegsplatz ab.

Von Alan Heckel

Die Birsfelder Spieler schlichen mit gesenkten Köpfen vom Platz, während ihr Trainer mit säuerlicher Miene in Richtung Garderobe stampfte. «Unglaublich, dass wir dieses Spiel verloren haben», ärgerte sich Roland Sorg und sprach von der schlechtesten Rückrundenleistung seines Teams.

## Aesch zu wenig geplagt

Dennoch waren die Hafenstädter drauf und dran, etwas Zählbares aus Aesch mitzunehmen. Der Abstiegs kandidat führte beim form schwachen Spitzenteam dreimal, zeitweise sogar mit zwei Toren. Der Aussenseiter nutzte die Verunsicherung des Heimteams, das in der Rückrunde noch keinen Punkt geholt hatte, mehrfach aus. «Aesch war der schwächste Gegner, den wir seit der Winterpause hatten», fand Sorg.

Doch die Aescher haben mehrere starke Individualisten, die ein Spiel auf diesem Niveau aufgrund ihrer Klasse entscheiden können. Diese setzten die Birsfelder aber zu oft nicht genügend unter Druck. «Wir hätten sie nur ein wenig plagen müssen. Doch stattdessen herrschte ein Spielen und Spielenlassen. Das ist definitiv nicht der Fussball, der mir vor-



Zweikampf an der Seitenlinie: Birsfeldens Boban Jevremovic (links) tankt sich gegen den Aescher Routinier Cyrill Gloor durch.

schwebt», sagte der FCB-Trainer, nachdem der FC Aesch als 5:4-Sieger feststand.

## Ostern unter dem Strich

An dieser Niederlage dürften die Birsfelder, bei denen mit Marc Zumstein, Nico Frick und Dorian Perez ein Trio aus dem «Zwei» mit half, die Absenzen mehrerer Stammkräfte zu überbrücken, noch einige Zeit zu kauen haben. Denn solche Spiele sind der Stoff, aus dem die Alpträume eines Fussballers sind. «Falls es am Ende nicht zu Klassenerhalt reichen sollte und man nach den Gründen suchen wird, wird der Match in Aesch uns allen

zuerst in den Sinn kommen», ist sich Sorg sicher.

Das spielfreie Osterwochenende verbringen die Hafenstädter auf einem Abstiegsplatz. Die nächste Gelegenheit zu punkten gibt es am Samstag, 22. April, beim Heimspiel gegen den BSC Old Boys II (17 Uhr, Sternenfeld). Die Basler haben alle Partien der Rückrunde auf überzeugende Art und Weise gewonnen und dürften eine hohe Hürde für den FCB sein. «Die sind ein anderes Kaliber als Aesch», weiss auch Roland Sorg, der dennoch auf eine Überraschung hofft: «Schliesslich sind wir in unserer Situation auf jeden Zähler angewiesen.»



Gewonnenes Duell: Der Birsfelder Mittelfeldpuncher Jonathan Meireles (links) zieht an Aeschs Nico Thüring vorbei.

Fotos Alan Heckel

## Telegramm

## FC Aesch – FC Birsfelden 5:4 (2:2)

Löhrenacker. – 60 Zuschauer. – Tore: 3. Kern 0:1. 7. De Colle 1:1. 10. Frick 1:2. 32. Philipp Borer 2:2. 50. Denicola (Foulpenalty) 2:3. 52. Frick 2:4. 59. Philipp Borer 3:4. 61. Philipp Borer 4:4. 73. De Colle 5:4.

**Birsfelden:** Misini; Gültekin (73. Krasniqi), Zumstein, Milan Bussmann, Zahno; Jevremovic (82. Perez), Jonathan Meireles, Denicola, Rohrer (63. Santabarbara); Frick, Kern.

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Alex Meireles (verletzt), Morris Bussmann (gesperrt), Demiri und Merz (beide abwesend). – Verwarnungen: 30. Alain Borer, 51. Steininger, 62. Rohrer (alle Foul), 73. Jonathan Meireles, 81. Santabarbara, 91. Fejzulahovic (alle Reklamieren).

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 15/2017

## Auto-Umweltliste 2017 erschienen



Ein Autokauf will gut überlegt sein. Hilfestellung bietet hier unter anderem die Auto-Umweltliste, ein Leitfaden mit wissenschaftlich abgestütztem Bewertungssystem für den ökologisch bewussten Autokauf.

Birsfelden ist seit 1999 Energiestadt und setzt sich immer wieder für den nachhaltigen Umgang mit Rohstoffen und Ressourcen ein. Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Gemeinde den kürzlich erschienenen Ratgeber für den umweltbewussten Autokauf. Die Auto-Umweltliste wird jährlich vom Verkehrs-Club der Schweiz VCS in Zusammenarbeit mit dem World Wildlife Fund WWF, der Schweizerischen Energiestiftung SES, dem Konsumentenschutz SKS und Topten.ch herausgegeben.

Gemäss Herausgeberschaft ist die Auto-Umweltliste das führende



*Umwelt-Ranking. Die Auto-Umweltliste ermöglicht den direkten Vergleich zwischen verschiedenen Fahrzeugen und Antriebsenergien. Sie gibt Auskunft darüber, mit welchen Treibstoffen man wirklich umweltfreundlich unterwegs ist.*

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Informationsprodukt für eine ökologische Fahrzeugbeschaffung, welches sämtliche Auswirkungen von Motorfahrzeugen auf Klima, Umwelt und Gesundheit berücksichtigt. Ein Blick in den interessanten Informationsprospekt oder auf [www.auto-umweltliste.ch](http://www.auto-umweltliste.ch) lohnt sich, wenn Sie

sich mit dem Kauf eines Fahrzeuges befassen; egal ob Diesel, Benziner oder Biogas-Auto. Übrigens: Für leichte Nutzfahrzeuge und Lieferwagen gibt es ebenso eine Umweltliste!

Gemeindeverwaltung Birsfelden  
Abteilung Umwelt,  
Ver- und Entsorgung UVE

## Öffnungszeiten der Verwaltung über Ostern

Während der bevorstehenden Osterfeiertage sind das Stadtbüro und die Schalter der Gemeindeverwaltung wie folgt für die Einwohnerinnen und Einwohner geöffnet:

- **Gründonnerstag, 13. April:** ganzer Tag geschlossen
- **Karfreitag, 14. April,** bis und mit **Ostermontag, 17. April:** jeweils ganzer Tag geschlossen.

Ab Dienstag, 18. April, sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage.  
*Ihre Gemeindeverwaltung*



## Spielplatz im Zentrum eingeweiht



Kinder mit ihren Eltern, einige Grosseltern und die Mitarbeiter des Werkhofs freuten sich bei der offiziellen Einweihung des neu gestalteten Spielplatzes im Zentrum am schönen Wetter und den wunderbaren Osterhasen-Weggen aus der Bäckerei Weber. Gespendet wurde dieses Zvieri von Herrn Albisser von der Firma Bimbo, welche die Spielgeräte geliefert hatte.

Die Werkhof-Mitarbeiter hatten ganze Arbeit geleistet und die Geräte sicher im Boden verankert. Darauf

kann balanciert, geschaukelt und gerutscht werden. Sie kommen dem Bewegungsdrang der Kinder genauso entgegen wie ihrer Entdeckungsfreude und ihrer Geschicklichkeit.

Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Werkhof freuen sich über den schönen Spielplatz und wünschen den Kindern spannende Spiele und den Eltern erholsames Beobachten.

Regula Meschberger, Gemeinderätin  
Daniela Hofstetter,  
Gemeindeverwaltung

## «Gemeinsam Birsfelden bewegen»

Eine erste Gruppe von interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern befasst sich mit dem Thema «Freizeit an der Birs und am Rhein». Nachfolgend äussern sie sich selbst und freuen sich auf Interessierte, die mitdenken und mitarbeiten wollen.

Gerade bei diesem Thema kommen sehr viele unterschiedliche Interessen zusammen, geht es doch darum, die Gestaltung der Freizeit, den Schutz der Natur und die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner «unter einen Hut» zu bringen.

Der Gemeinderat freut sich über gute Ideen, die der Lebensqualität in unserer Gemeinde dienen.

Regula Meschberger, Gemeinderätin

Im Rahmen des Grossprojektes «Gemeinsam Birsfelden bewegen» befassen wir uns mit dem interessanten Teilprojekt

## «Freizeit an der Birs und am Rhein»

Wir wollen Vorschläge für machbare Lösungen zur besseren Nutzung dieses tollen und wichtigen Naherholungsgebietes erarbeiten. Wir sind der Meinung, dass man hier mit pragmatischen Lösungen die Lebensqualität in Birsfelden verbessern kann.

Dazu suchen wir drei bis vier Personen, die gute Ideen haben, etwas Zeit zur Verfügung stellen können und gerne mitgestalten wollen.

Es freuen sich auf Rückmeldungen:

- [peter.leuenberger@teleport.ch](mailto:peter.leuenberger@teleport.ch) oder
- [heini.kunz@bluewin.ch](mailto:heini.kunz@bluewin.ch)

PS. Gerne erwarten und beantworten wir Anregungen, Kommentare, kritische Fragen aus der Bevölkerung.





## Feuern im Wald ist immer ein Risiko – Helfen Sie, Waldbrände zu verhüten!

Der Frühling hat eben erst begonnen – und doch kam es Ende der vorletzten Woche in der Gemeinde Häfelfingen zu einem Wald- und Flurbrand, der seinen Anfang einige Stunden früher genommen hatte. Wahrscheinlich war ein Picknick-Feuer der Auslöser, welches nicht vollständig gelöscht worden war. Die Feuerwehr konnte das Feuer rasch unter Kontrolle bringen.

Der Brand in Häfelfingen zeigt, dass das Risiko für Waldbrände immer und überall latent vorhanden ist. Feuer führt an Pflanzenteilen ober- und unterirdisch zuerst zu einer Erwärmung und zur Austrocknung, danach zum Glimmen. Und letztlich setzt es auch vorher grüne Äste oder Wurzeln in Brand. Die geringen Niederschlagsmengen im ersten Quartal, noch vorhandene Altgrasbüschel, trockenes

Herbstlaub und Totholz schaffen momentan günstige Voraussetzungen für das Entstehen und die Ausbreitung von Brandherden.

Die langfristige Wetterprognose deutet an, dass auch in den kommenden Wochen mit schönem und trockenem Frühlingwetter gerechnet werden kann. Das bedeutet jedoch auch, dass die Waldbrandgefahr weiter ansteigen wird. Dies gilt in ganz besonderem Mass für **südlich und südwestlich exponierte Gebiete**.

### Aufruf an die Bevölkerung

Helfen Sie bitte mit, Waldbrände zu verhindern, indem Sie nachstehende Empfehlungen beachten:

- Prüfen Sie, ob Ihr Anlass im Wald oder am Waldrand auch ohne Feuer ein Erlebnis und Erfolg werden kann.

- Feuern Sie nur an offiziellen, fest eingerichteten Feuerstellen. Mitgebrachte Gartengrills sind kein Ersatz.
- Teilen Sie Ihr Feuer mit anderen, verzichten Sie auf das eigene kleine Feuer, wenn die Feuerstelle bereits besetzt ist. Nutzen oder errichten Sie vor allem keine improvisierten Feuerstellen.
- Werfen Sie Raucherwaren und Streichhölzer nicht achtlos weg.
- Verzichteten Sie bei starkem Wind, hoher Temperatur und wenn dürres Gras in der Nähe ist auf das Anzünden eines Feuers.
- Löschen Sie Feuer und Glutreste vor dem Verlassen der Feuerstelle ausgiebig und vollständig mit Wasser.

Das Amt für Wald dankt für Ihre Vorsicht.

*Amt für Wald beider Basel*

## A2 Erhaltungsprojekt Schänzli: Start der Instandsetzungsmassnahmen A2/H18

Im Rahmen des Erhaltungsprojektes Schänzli werden ab sofort erste Instandsetzungsarbeiten bei den Autobahnanschlüssen A2/A18 Muttenz Süd Fahrtrichtung Basel, Muttenz Nord und der Ausfahrt Birsfelden ausgeführt.

### Anschluss Muttenz Süd

Bis Juli 2017 wird die Autobahnzufahrt Muttenz Süd in Fahrtrichtung Basel instandgesetzt. Dafür sind Nachtsperren notwendig:

- 2. Mai, ab 20 Uhr, bis 5. Mai 2017, 5 Uhr: Sperrung Autobahn ab Muttenz Süd bis Verzweigung Hagnau inkl. Einfahrt Muttenz Süd
- 7. Juli, ab 20 Uhr, bis 10. Juli 2017, 5 Uhr: Sperrung der Autobahn ab Muttenz Süd bis Verzweigung Hagnau inkl. Einfahrt Muttenz Süd

Die Umleitungsrouten via Gemeinde Muttenz bzw. Münchenstein werden ausgeschildert.

### Einfahrt Muttenz Nord (St. Jakob) Fahrtrichtung Délemont

Bis Mitte Juli 2017 wird die Einfahrt Muttenz Nord auf die A2/H18 in Fahrtrichtung Délemont ab der Birsstrasse in Nacharbeit wechselseitig instandgesetzt. In diesem Bereich muss nachts mit lokalen Einengungen der Fahrspuren gerechnet werden. Am Tag ist die Zufahrt mit reduzierter Fahrbahnbreite jederzeit möglich.

### Verzweigung Hagnau, Ausfahrt Muttenz Nord

Vom 18. April bis Ende April 2017 muss die Autobahnausfahrt A2 Muttenz Nord Fahrtrichtung Délemont für die ersten Instandsetzungsarbeiten jeweils zwischen 20 Uhr und 6 Uhr gesperrt werden.

Die Umleitungsrouten via Muttenz Süd bzw. Basel St. Jakob werden ausgeschildert.

### Tunnel Schänzli, Galerie Beton Christen

Vom 18. April bis 21. April 2017 wird der Verkehr im Bereich Tunnel Schänzli bis Galerie Beton Christen in Fahrtrichtung Basel jeweils zwischen 20 Uhr und 6 Uhr einstreifig geführt. Der Spurabbau erfolgt aus Sicherheitsgründen wegen der Mon-

tagearbeiten an den Hilfsbrücken. Ende Mai/Anfang Juni 2017 werden voraussichtlich weitere nächtliche Spurabbauten in diesem Bereich erforderlich sein.

### Verzweigung Hagnau, Stammachse Basel-Augst und Ausfahrt Birsfelden

Bis Mitte Mai 2017 müssen für die Instandsetzung der SBB-Brücke nachts auf der Stammachse einzelne Fahrstreifen in beide Fahrrichtungen gesperrt werden. Zusätzlich muss die Autobahnausfahrt Birsfelden in Fahrtrichtung Basel bis 13. April 2017 und vom 2. Mai bis 5. Mai 2017 jeweils nachts gesperrt werden. Die Umleitungsrouten via Tunnel Schänzli und Ausfahrt Muttenz Süd bzw. Basel St. Jakob werden ausgeschildert.

### Kontakt

Esther Widmer, Beauftragte Information und Kommunikation Astra, Tel. 058 482 75 06.



Hardstrasse 71  
4127 Birsfelden

[www.spitexbirsfelden.ch](http://www.spitexbirsfelden.ch)

E-Mail: [info@spitexbirsfelden.ch](mailto:info@spitexbirsfelden.ch)

Telefon 061 311 10 40

7–12 / 14–17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

### Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

### Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen Sie gerne eine Nachricht auf die

Combox sprechen)

Mail: [muetterberatung@spitexbirsfelden.ch](mailto:muetterberatung@spitexbirsfelden.ch)

[spitexbirsfelden.ch](http://spitexbirsfelden.ch)

### Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

### Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

## Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

### Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

## Terminplan 2017 der Gemeinde

### • Mittwoch, 26. April

Papiersammlung

### • Mittwoch, 3. Mai

Metallabfuhr

### • Samstag, 6. Mai

Bauernmarkt Zentrumsplatz

### • Samstag, 27. Mai

Flohmarkt

Kirchmatt-Schulplatz

### • Mittwoch, 31. Mai

Papiersammlung

### Eigene Homepage

Über den aktuellen Stand der Arbeiten, aber auch über Verkehrsführung und Verkehrseinschränkungen für Fussgänger, Velos und Motorfahrzeuge informiert das Astra jederzeit aktuell auf einer eigens erstellten Homepage zum Erhaltungsprojekt Schänzli. Die Informationen sind direkt erreichbar unter dem Link [www.epschaenzli.ch](http://www.epschaenzli.ch).

### Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:  
**061 261 15 15**

## Wirtschaft

## Jahresergebnis der EBM-Gruppe

BA. Die EBM legt ihr Jahresergebnis für 2016 vor: Das Ziel, in allen vier Kerngeschäftsbereichen zu den fünf führenden Schweizer Energieversorgungsunternehmen zu gehören, ist im letzten Jahr nähergerückt. Mit den Zukäufen der Aare Versorgungs AG und dem Energiegeschäft von Swissspower wächst die EBM im Elektrizitäts- und Netzgeschäft deutlich. Der Stromverkauf hat sich auf fast fünf Milliarden Kilowattstunden erhöht. Der Umsatz der EBM-Gruppe legte um 18 Prozent zu und erreichte 481 Millionen Franken. Das operative Ergebnis vor Sondereffekten beträgt 49 Millionen Franken und liegt damit leicht unter Vorjahr. Auch nach den getätigten Akquisitionen ist die EBM mit einem Eigenkapitalanteil von 66 Prozent sehr solide finanziert.

Anzeige



**Herzlichen Dank  
für Ihren Einkauf  
bei einem  
regionalen Lehrbetrieb**

**lehrbetriebskampagne-bl.ch**

## Frohe Ostern!



Seit 1993 stellt Kurt Schaufelberger fast jedes Jahr zu Ostern vor seinem Haus an der Rheinstrasse 38 einen Osterbaum auf. Das diesjährige Exemplar ist rund 4 Meter hoch und wird von 160 Deko-Artikeln geschmückt. «Mein Ziel ist es, den Passanten eine Freude zu machen», erklärt der 83-jährige Birsfelder, der oft sogar Schokoladeneier an die Kinder verteilt.

Text/Foto Sabine Knosala

## Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Melanie Keller** (Fasanenstrasse 35) wird am 16. April und **Christiane Misteli** (Birseckstrasse 19) am 17. April 80 Jahre alt. **Lore Köpfle** (Am Stausee 11) feiert am 14. April ihren 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger  
Missionsstrasse 34  
4055 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren

## Birsfelder Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

## Was ist in Birsfelden los?

## April

- Di 18. Seniorentanzen.**  
19.15–22.15 Uhr,  
Restaurant Sternenfeld.
- Mi 19. Jassnachmittag.**  
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.  
**Schachtreff für Senioren.**  
14–16 Uhr, Café Flora.
- Sa 22. Konzert.**  
Manila Vocal Ensemble.  
14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.  
**Roxy goes Tanzhaus.**  
Exkursion nach Zürich, wo das Roxy-Tanzstück «How to save a phoney from becoming a fraud» gezeigt wird. 18.30 Uhr, Abfahrt vom Theater Roxy.
- Mo 24. Christina Schwob erzählt Geschichten.**  
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.  
**Gästezimmer.**  
Einblick in den Rechercheprozess. Firma für Zwischenbereiche. 20 Uhr, Theater Roxy.

- Mi 26. Jassnachmittag.**  
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.  
**Schachtreff für Senioren.**  
14–16 Uhr, Café Flora.
- Fr 28. Schenk mir eine Geschichte.**  
Deutsch-türkische Geschichten für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14.30–16 Uhr, Schulstrasse 25.
- Sa 29. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**  
Nicaragua Gruppe. 8.30–11.30 Uhr, vor Migros und UBS/Hard-Apotheke.
- So 30. Birskopf-Grün 80.**  
Halbtägige Exkursion. Natur- und Vogelschutzverein. 8 Uhr, Besammlung am Birskopf.

## Mai

- Mi 3. Jassnachmittag.**  
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.  
**Schachtreff für Senioren.**  
14–16 Uhr, Café Flora.
- Fr 5. Tanzfest Basel.**  
18 Uhr, «Tengueregue» von Sol Bilbao Luciu. 19 Uhr,

«The Wanderers peace» von der Kompanie Nicole Seiler.

- Sa 6. Wildpflanzenmarkt.**  
Natur- und Vogelschutzverein. 9–15 Uhr, Biotop «Am Stausee».  
**Bauernmarkt.**  
Mit den Stärnefald-Rueche. 9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- So 7. Sixty.**  
Jubiläumskonzerte der Musikschule. Solistische Beiträge diverser Schülerinnen und Schüler. 17 Uhr, Aula Kirchmatt.
- Mo 8. Christina Schwob erzählt Geschichten.**  
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Mi 10. Jassnachmittag.**  
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.  
**Schachtreff für Senioren.**  
14–16 Uhr, Café Flora.
- Do 11. Sixty.**  
Jubiläumskonzerte der Musikschule. Schlagzeugklasse von Florian Arbenz. Jazz/Rock/Funk. 19.30 Uhr, Theater Roxy.

- Fr 12. Sixty.**  
Jubiläumskonzerte der Musikschule. Schlagzeugklassen von Christoph Mohler und Thomas Weiss. Pop/Rock. 19.30 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 13. Sixty.**  
Jubiläumskonzerte der Musikschule. Bandnight. 20.30 Uhr, Theater Roxy.
- So 14. Sixty.**  
Jubiläumskonzerte der Musikschule. Ensembles und Orchester. 17 Uhr, Theater Roxy.  
**Wasser.**  
Konzert. Capriccio Chor. 18 Uhr, reformierte Kirche.
- Mo 15. Christina Schwob erzählt Geschichten.**  
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Di 16. Seniorentanzen.**  
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternenfeld.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

